

Veranstaltungsreihe „Brot und Kunst“

oder „Kunst ist nicht brotlos“... war für den Veranstaltungstag im KUNSTHAUS wiescheid wörtlich gemeint!

In den Jahren 2011 bis 2015 luden das Kunsthaus-Team, Michaela Dreßen und Barbara Mathlage, zum alljährlichen Brotbacken ins KUNSTHAUS wiescheid ein, **um die Tradition des „gemeinsamen“ Backens wieder zu beleben und mit der Kunst zu verbinden.**

Der hauseigene Backofen aus „vergangenen“ Zeiten im Garten wurde wieder in Betrieb genommen und alle interessierten Bürger, Kunstfreunde und Nachbarn waren eingeladen, das Erntedankfest zu feiern, Platz zu nehmen, zu probieren, das einfache Leben wieder in den Vordergrund zu rücken, Kunst und Natur zu genießen.

Kunst als Kulturprodukt und Resultat kreativer Prozesse wird mit dem „Brot-Backen“ als Ausdruck traditioneller handwerklicher Fertigkeiten verbunden.

Das Brot als Jahrtausend altes Grundnahrungsmittel verbindet Menschen und hat existenzielle und symbolische Bedeutung. Das einfache Leben wieder in den Vordergrund rücken, dem „Meister“ bei der Herstellung von Brot über die Schulter gucken, frisches Brot probieren und sich in ursprünglicher Atmosphäre der Kunst nähern, war das Credo des Events.

2011 zu Gast im KUNSTHAUS wiescheid: der Erkrather Künstler Jan Masa, der das Thema „Brot“ künstlerisch bearbeitet.

Als Gastgeberin und Malerin öffnete ich die Türen zu meinem Atelier und der Galerie.

